

**Postulat Fraktion SP/JUSO (Claudia Kuster/Patrizia Mordini, SP): Umweltmanagementsystem – Stand des Projektes**

Die Stadt Bern verfügt über ein Umweltmanagementsystem (UMS). Dies geht auf eine Motion „Oekostadt Bern – Einführung eines umfassenden Umweltmanagementsystems (UMS) in der Stadtverwaltung und in den städtischen Werken“ der Fraktionen SP/JUSO und GB/JA! (Edith Madl Kubik/Peter Sigerist) zurück. Sie wurde am 11. März 1999 erheblich erklärt und verlangte im Wesentlichen ein Konzept mit Kreditantrag für die Einführung eines umfassenden UMS in der Stadtverwaltung und den städtischen Werken.

Die Motion verlangte zudem den Aufbau eines regelmässig erscheinenden Umweltberichts der Stadt Bern, und dass dem Stadtrat von Anfang an jährlich z.B. im Verwaltungsbericht Rechenschaft über den Stand der Einführung des UMS und später über die Umwelleistungen der Stadtverwaltung und der städtischen Werke abgelegt wird.

Im Verwaltungsbericht 2003 wird das UMS in kürzest möglicher Form abgehandelt; der Informationsgehalt ist sehr gering.

Wir fordern den Gemeinderat deshalb auf, dem Stadtrat einen jährlichen Bericht vorzulegen, in dem insbesondere folgende Auskünfte enthalten sind:

1. eine detaillierte Auflistung des Standes der Umsetzung in den einzelnen Direktionen
2. Nennung der Bereiche, in denen sich der Umweltschutz in der Stadtverwaltung und den städtischen Werken verbessert hat
3. Information, ob zusätzliche Umweltzertifizierungen erworben wurden
4. wie die Umweltbeauftragten ihre zusätzliche Aufgabe wahr nehmen und ob diese zufrieden stellend ausgeführt werden kann
5. Art und Weise der Einbindung des UMS in die Neue Stadtverwaltung (NSB)
6. Nennung der Controlling-Möglichkeiten, welche dem Projektleiter UMS zur Verfügung stehen

Bern, 15. September 2005

*Postulat Fraktion SP/JUSO (Claudia Kuster/Patrizia Mordini, SP), Sarah Kämpf, Maya Widmer, Gisela Vollmer, Miriam Schwarz, Stefan Jordi, Beni Hirt, Raymond Anliker, Rolf Schuler, Liselotte Lüscher, Béatrice Stucki, Annette Lehmann, Beat Zobrist, Michael Aebersold, Thomas Göttin, Christof Berger, Ruedi Keller, Margrith Beyeler-Graf, Andreas Flückiger, Andreas Zysset, Corinne Mathieu, Giovanna Battagliero*

**Antwort des Gemeinderates**

Der Gemeinderat ist sich der Tatsache bewusst, dass das Projekt Umweltmanagementsystem (UMS) innerhalb der Stadtverwaltung noch nicht in allen Direktionen gemäss Auftrag aus dem vom Stadtrat genehmigten Konzept umgesetzt wird. Er hat bereits im September 2004 die Verwaltungsdirektionen beauftragt, ihren Dienststellen quantitative direktionsspezifische Umweltziele vorzugeben.

Es ist auch Tatsache, dass das Projekt hinter den Erwartungen des Projektteams zurückliegt. Positiv zu vermerken ist allerdings, dass es gelungen ist, das UMS in die Abläufe von NSB zu

integrieren sowie erste produktspezifische Umweltziele in die Produktgruppenbudgets einzubauen.

Das städtische Controllingkonzept, von dem UMS ein Teil ist, steht noch aus. Auch konnten die verwaltungsspezifischen Ziele noch nicht verbindlich festgelegt werden, sondern lediglich Direktionsziele.

Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat entgegen zu nehmen. Er wird prüfen, auf welche Art und Weise er den Stadtrat über die Umwelleistungen in der Stadtverwaltung unterrichtet und welche Informationen in einem jährlichen Umweltbericht enthalten sein sollen.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 15. März 2006

Der Gemeinderat